



Antrag

der Fraktion der FDP

Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals konkreter und schneller vorantreiben

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die jüngsten Aussagen der Bundesregierung, dass die Personalausstattung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung noch einmal kritisch überprüft und die Realisierung der fünften Schleusenammer in Brunsbüttel auch bei eventuell höheren Kosten nicht in Frage gestellt werde.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich beim Bund dafür einzusetzen, dass die dringend erforderliche Sanierung der Schleusenanlagen und der ebenso notwendige Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals (Ausbau der Oststrecke, Vertiefungen und Kurven- und Weichenoptimierungen sowie Neubau der Levensauer Hochbrücke) ohne unnötige Verzögerungen umgesetzt werden und der in den letzten Jahrzehnten entstandene Sanierungs- und Investitionsstau somit möglichst schnell abgebaut wird. Der Landtag appelliert an die Bundesregierung und die Mitglieder des Deutschen Bundestages, ein Sonderprogramm zum Ausbau der bundeseigenen Infrastruktur Nord-Ostsee-Kanal auf den Weg zu bringen und entsprechend auch die Stellen für das benötigte Fachpersonal dafür bereit zu stellen.

Vor diesem Hintergrund bedauert der Landtag, dass eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Land über die weiteren Ausbaumaßnahmen nicht zustande gekommen ist. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich weiterhin für eine solche Vereinbarung mit dem Bund einzusetzen.